

Das Deutsche Ärzteblatt lädt ein

# Dritte Schachmeisterschaft für Ärztinnen und Ärzte

Aus einer anfangs eher beiläufig angeprochenen Idee des Münchner Internisten und Internationalen Schachgroßmeisters, Dr. Helmut Pfleger, entwickelt sich allmählich eine gute Tradition: Das Deutsche Ärzteblatt lädt alle schachinteressierten Ärztinnen und Ärzte erneut zur bundesweiten Schachmeisterschaft ein. Das mittlerweile dritte Turnier in Folge findet von Freitag, dem 17. März, bis Sonntag, dem 19. März 1995, wiederum in Wiesbaden statt.

Da sich die große Mehrheit der Teilnehmer mit dem Ablauf der Meisterschaft im vergangenen Jahr sehr zufrieden gezeigt hat, wird das kommende Turnier die bewährten Strukturen beibehalten. Das bedeutet: Trotz allem sportlichen Ehrgeiz werden wiederum die Freude am Spiel und die kollegiale Begegnung im Vordergrund stehen. Eingeladen sind deshalb auch und vor allem die vielen Hobbyspieler, die ihre Liebe zum Schach entweder neu entdecken oder aber weiter pflegen möchten.

Gespielt werden insgesamt neun Runden an zwei Tagen nach dem

Schweizer System, wonach in jeder Runde möglichst punktgleiche Spieler aufeinander treffen. Pro Partie gibt es eine Bedenkzeit von 30 Minuten je Spieler.

Die eigentliche Meisterschaft beginnt am Samstag, dem 18. März 1995, um 9 Uhr in den Wiesbadener Kurhaus-Kolonnaden, wird am darauffolgenden Sonntag um 9.30 Uhr fortgesetzt und endet an diesem Tag mit der Siegerehrung gegen 13.30 Uhr. Dabei warten auf die besser platzierten Schachspieler wiederum attraktive Preise. So stellt die Schweizerische Kreditanstalt (SKA) erneut Fondsanteile in verschiedenen Stückelungen zur Verfügung. Daneben gibt es Sachpreise und für jeden Teilnehmer eine Erinnerungsgabe des Deutschen Ärzte-Verlages.

Am Freitag vor der eigentlichen Meisterschaft findet im Hotel Holiday Inn um 19 Uhr ein kleiner Empfang für die Teilnehmer statt, an den sich ein Blitzschach-Turnier und Simultan-Schach anschließen. Gegner beim Simultan wird – gegebenenfalls neben einem weiteren Großmeister –

## Ausschreibung

**Veranstalter:** Deutsches Ärzteblatt in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Schachbund und der SKA

**Schirmherr:** Dr. med. Karsten Vilmar, Präsident der Bundesärztekammer

**Turnierleitung:** Horst Metzger, Geschäftsführer des Deutschen Schachbundes

**Turniermodus:** Neun Partien je Spieler nach dem Schweizer System

**Teilnahmebedingung:** Zur Teilnahme berechtigt sind ausschließlich approbierte Ärztinnen und Ärzte (auch AiP)

**Startgeld:** 75 DM je Spieler, 25 DM je Teilnehmer am Simultan-Schach

**Anmeldung:** An das Deutsche Ärzteblatt, Redaktion, Stichwort „Schachmeisterschaft“, Ottostr. 12, 50859 Köln

**Anmeldeschluß:** 1. März 1995 (Bitte Verrechnungsscheck über das Startgeld in Höhe von 75 DM und gegebenenfalls über 25 DM für Simultan-Schach beilegen)

erneut Dr. Helmut Pfleger sein, der im vergangenen Jahr bei mehr als 30 Brettern keine einzige Partie abgeben mußte.

Auch die Registrierung für die Meisterschaft erfolgt an diesem Abend im Hotel Holiday Inn, das im übrigen ein Zimmerkontingent zu günstigen Konditionen bereit hält. Teilnehmer an der Schachmeisterschaft können unter Hinweis auf die Schachmeisterschaft für Ärzte direkt beim Hotel Einzelzimmer zu einem Preis von 140 DM und Doppelzimmer zu 200 DM pro Übernachtung (jeweils inklusive Frühstück) buchen. Die Anschrift des Hotels lautet: Holiday Inn, Bahnhofstraße 10-12, 65185 Wiesbaden, Tel 0611/1620, Fax 304599. Für die Anmeldung zur Schachmeisterschaft verwenden Sie bitte den Coupon auf dieser Seite. Das Startgeld und gegebenenfalls die Teilnehmergebühr am Simultanschach entrichten Sie bitte gleichzeitig per Verrechnungsscheck an die Anschrift des Deutschen Ärzteblatts, die Sie dem Ausschreibungskasten (oben) entnehmen können. Wichtig: Ihre Anschrift und Ihr Name müssen gut lesbar sein. Josef Maus

## Anmeldung

zur 3. Schachmeisterschaft für Ärztinnen und Ärzte vom 17. bis zum 19. März 1995 in Wiesbaden

- Ich nehme an der Schachmeisterschaft teil
- Ich nehme am Simultanschach teil
- Ich bin an einem Rahmenprogramm interessiert

Das Startgeld in Höhe von 75 DM sowie 25 DM für Simultan-Schach lege ich per Verrechnungsscheck bei

Unterschrift

Arztstempel